

Schwarz-Gelb am Tiefpunkt, Merkel rutscht ab

Quelle: www.t-online.de, erschienen am 28. Mai 2010

Die Deutschen sind mit ihrer schwarz-gelben Bundesregierung so unzufrieden wie noch nie. Das hat der neueste "Deutschlandtrend" für die ARD ergeben. So unzufrieden, dass sich viele sogar die Große Koalition aus Union und SPD zurückwünschen. Und auch die Bundeskanzlerin selbst verliert massiv an Zuspruch: Angela Merkel rutscht in nur einem Monat um zehn Prozentpunkte in der Zufriedenheitsskala nach unten.

Nach der am Donnerstag veröffentlichten Umfrage vom Institut Infratest Dimap sind nur noch 20 Prozent mit der Arbeit der Koalition aus CDU/CSU und FDP zufrieden. Das sind sechs Prozentpunkte weniger als im Vormonat und ein neuer Tiefstand. Auf die Frage, ob die schwarz-gelbe Regierung ihre Arbeit angesichts der Schuldenkrise fortsetzen solle, oder eine Große Koalition aus Union und SPD die Geschäfte übernehmen sollte, sprachen sich 58 Prozent für die Große Koalition aus.

Regierungspolitiker verlieren

In der Skala, in der die Zufriedenheit mit einzelnen Politikern ermittelt wird, hat Kanzlerin Merkel in einem Monat zehn Punkte eingebüßt. Nur noch 48 Prozent der Befragten sind zufrieden mit der Arbeit der CDU-Chefin. Auch Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) verliert vier Punkte und trifft nur noch bei 47 Prozent auf Zustimmung. Leicht zulegen um jeweils einen Punkt können SPD-Chef Sigmar Gabriel (38 Prozent Zufriedenheit) und Gesundheitsminister Philipp Rösler (31 Prozent Zufriedenheit).

Grüne bleiben stark

Bei der sogenannten Sonntagsfrage, die die tatsächliche Wahlentscheidung der Bürger simulieren soll, legt die SPD in der Erhebung leicht um einen Punkt auf 27 Prozent zu, während die CDU mit einem Minus von zwei Punkten nur noch auf 33 Prozent kommt. Die FPD verliert gegenüber dem Vormonat nochmals einen Punkt und steht jetzt bei nur noch sieben Prozent (Ergebnis bei der Bundestagswahl: fast 15 Prozent), während die Linke um einen Punkt auf elf Prozent zulegt. Die Grünen blieben unverändert bei starken 16 Prozent.

Für den monatlichen "Deutschlandtrend" befragte das Meinungsforschungsinstitut Infratest Dimap zwischen dem 25. und dem 26. Mai mindestens 1000 wahlberechtigte Bürger im der ARD-Sendung "Tagesthemen".